

Erfolgreiches Debüt für neue Qualitätsmanagement- und Hygienesokumentationssoftware

Die 2006 gegründete Jau GmbH (Bad Hersfeld) gibt bekannt, dass mit der Qualitätsmanagementsoftware *K-ei* im vergangenen Jahr der erfolgreiche Markteinstieg gelungen ist. Seinen Erfolg verdankte *K-ei* den von bundesweiten „Testpraxen“ eingebrachten Anregungen und Vorschlägen, die in die seit Oktober 2006 erhältliche finale Software-Version eingearbeitet wurden. Die Software soll bürokratiegeplagten Zahnarztpraxen in ganz Deutschland Ordnung und Struktur zurück in den Praxisalltag bringen und so die optimale Versorgung des Patienten sichern.

Die DZW berichtete bereits im ersten Quartal 2006 im Zusammenhang mit den gesetzlichen Veränderungen bei der Dokumentation von Hygieneabläufen von der Praxishygiemanagementsoftware *K-ei*. Der Nachvollziehbarkeit jedes einzelnen Prozesses in

der Zahnarztpraxis kommt zunehmend Bedeutung zu. Zu wissen, dass Hygienevorschriften in der Praxis eingehalten werden, genügt nicht mehr. Der Praxisalltag muss auch für den Gesetzgeber einsehbar sein, was nur durch die Dokumentation jedes einzelnen Prozesses möglich wird. Die Entwickler von *K-ei* nahmen sich dieser neuen Herausforderung an. Die Software soll Alltagsabläufe optimieren, so den Praxen einen Wettbewerbsvorteil ermöglichen und Zeit schaffen, die Behandlung des Patienten wieder ins Zentrum allen Handelns zu rücken.

„Aufgabe der Angestellten in der Zahnarztpraxis ist die Versorgung der Patienten. EDV-Lösungen sollen dies erleichtern und nicht behindern“, erklärt Arndt Ungänz, *K-ei*-Entwickler und Geschäftsführer der Jau GmbH. Für den problemlosen Umgang mit der Software benötigten die Pra-

xisangestellten lediglich ein Basiswissen im Umgang mit dem PC. Das Programm sei logisch aufgebaut und die Anwendungen erklärten sich weitestgehend selbst. Zudem könne die Software im Baukastensystem um diverse Funktionen erweitert werden und so individuell auf die Anforderungen verschiedener Praxen abgestimmt werden.

Die Basisversion umfasse alle notwendigen Funktionen: von Hygienesokumentation über Geräte- und Terminverwaltung, Röntgen, zahlreichen vorgefertigten Formularen und Anschreiben für Röntgen, Bus-Dienste bis Materialbestellung und vieles mehr. Über diese Version hinaus könne *K-ei* in direkter Zusammenarbeit mit den Entwicklern um zusätzliche Dienste erweitert werden. Auf Zusatzgeräte hingeworfen wurde verzichtet. Die Anschaffung eines zusätzlichen Barcodescanners oder speziellen Druckers ist nicht notwendig. ■